

INHALTSVERZEICHNIS	Seite
Eröffnung des Workshops "BASISGESUNDHEITSVERSORGUNG" durch den Vizepräsidenten für den medizinischen Bereich an der Freien Universität Berlin - Professor Dr. med. F. Bschor	5
TEIL A	
IST-ZUSTAND DER BASISGESUNDHEITSVERSORGUNG IN DEN LÄNDERN DER DRITTEN WELT	
F. P. Schelp: Bedingungen und Grenzen der Basisgesundheitsversorgung	8
D. Warning: Ländliche Gesundheitsversorgung in Ecuador - Dargestellt am Beispiel eines Primary Health Care Projektes	20
G. Lachenmann: Partizipation als Bedingung der Gesundheitsdienste - Fallstudie Benin	31
Zusammenfassung der Diskussion (M. Rösler)	46
TEIL B	
AKTUELLE PROBLEME DER GESUNDHEITSVERSORGUNG IN DER DRITTEN WELT	
W. D. Ernert: Ziele und Perspektiven der Basisgesundheitsversorgung in der Dritten Welt	52
N.C. Nonnemann: Partnerschaften mit Krankenhäusern in Entwicklungsländern	61
Zusammenfassung der Diskussion (E. Göbel)	62

TEIL C	Seite
SCHWERPUNKTE DER MEDIZINISCHEN ENTWICKLUNGSHILFE AUS DER SICHT DER PRAKTISCH TÄTIGEN ORGANISATIONEN	
R. Baumeister (Friedrich-Thieding-Stiftung)	68
J. Glaesener (Amilcar Cabral Gesellschaft)	69
H. Göger (Deutscher Entwicklungsdienst)	75
H. Kaufmann (Carl-Duisberg-Gesellschaft)	76
R. Keim (Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit)	80
L. Locher (medico international)	85
Zusammenfassung der Diskussion (U. Schagen)	92
TEIL D	
DIE UNIVERSITÄT UND DIE MEDIZINISCHE ENTWICKLUNGSHILFE	
H.J. Diesfeld: Die Universität und die medizinische Entwicklungshilfe - oder der dornige Weg der Alma Mater nach Alma Ata	94
Zusammenfassung der Diskussion (R. Kunze)	98
ANHANG	105
Programm des Workshops	106
Teilnehmerliste	108
Papier der Vorbereitungsgruppe für die Pressekonferenz	114
Presseschau	118
Deklaration von Alma Ata	133
Vortragsreihe: Gesundheit und Krankheit in der Dritten Welt	138
Teil I: Sommersemester 1981	
Teil II: Wintersemester 1981/82	